

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 45 (1967)
Heft: 4

Nachruf: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

<i>Bücherverkäufer</i> <i>Libraire</i>	Willy Rickli	Oberer Brühlweg 5015 Erlinsbach	064 224934
<i>Redaktor der SZP</i> <i>Rédacteur du BSM</i>	Julius Peter	Untere Plessurstr. 92 7000 Chur	081 221615
<i>Präsident der WK</i> <i>Président de la CS</i>	Adolf Nyffenegger	Muristr. 5 3123 Belp	031 811145

Postcheck Verband / Compte de chèques postaux Union: 50-2543.
 Postcheck Buchhandel / Compte de chèques postaux Librairie: 50-15880.
 Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 1967 beträgt pro Mitglied mit SZP Fr. 9.—.

TOTENTAFEL

Am 29. Januar verschied nach längerem Leiden, jedoch unerwartet, im Alter von 77 Jahren unser Pilzfreund und Veteran

Ernst Gasser-Zysset

Der Verstorbene half im Jahre 1934 den Verein gründen, wo er zum Vizepräsidenten gewählt wurde. 1940 übernahm er das Amt des Präsidenten. Unter seiner Leitung wurde der Beitritt in den Verband beschlossen. Für seine langjährige treue Mitgliedschaft wurde er zum Veteran ernannt. In letzter Zeit war es still um Ernst Gasser geworden. Wenn er sich wieder etwas besser fühlte, zog es ihn hinaus in die Wälder. Wir verlieren in Ernst Gasser einen lieben Freund und Kameraden, dem wir ein gutes Andenken bewahren werden. Seinen Angehörigen entbieten wir unsere Anteilnahme.

Verein für Pilzkunde Belp



Nach geduldig ertragener, schwerer Krankheit verschied am 10. Februar unser Mitglied und Veteran

Karl Widmer

in seinem 75. Lebensjahr. Dem Verein für Pilzkunde Bern trat Herr Widmer 1946 bei. Sein Ziel, möglichst viele Pflanzen, vor allem aber Pilze, makroskopisch bestimmen zu können, verfolgte er bis zuletzt. Als Anhänger der Methode Rickens fiel es ihm allerdings etwas schwer, die neuen Bestimmungsmethoden von Prof. Moser zu akzeptieren; er lernte aber trotz seines Alters noch einmal um und beherrschte innert kürzester Frist die neue Methode. Zu diesem und vielen anderen Entschlüssen kam Herr Widmer nach

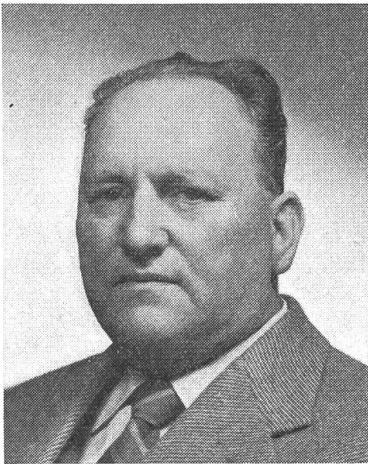
gewissenhafter Prüfung und bewies seinen Freunden die ihm eigene Charakterstärke, seine Intelligenz und Zivilcourage.

Herr Widmer war seit 1958 auch Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes. Kein einziges Mal versagte er die Mitarbeit, wenn es galt, bei Sektionen Vorträge zu halten, Ausstellungen zu organisieren oder Pilze zu bestimmen. Auch als Instruktor oder Kursleiter an Bestimmertagungen in Prés-d'Orvin fehlte er nie und verpaßte ebensowenig die jährliche WK-Tagung. Seine

Fremdsprachenkenntnisse, vor allem Französisch, Englisch und Latein, erleichterten ihm den Kontakt mit seinen Pilzfreunden und die Konsultation der meisten Literatur auf diesem Spezialgebiet.

Die Mühe und Bereitschaft, sein großes Wissen weiterzugeben, brachten Herrn Widmer in der ganzen Schweiz viele dankbare Freunde, die ihn achteten und bestimmt vermissen werden. Wenn er auch manchmal etwas schweigsam war und seine eigenen Wege ging, begriff dies jeder, der ihn und seine Bürde, die er trug, kannte.

Nun hat ihn der Tod von der Mühsal alles Irdischen erlöst. Requiescat in pace!
Verein für Pilzkunde Bern



Nur mit schmerzlichem Gefühl konnten wir den unabdingbaren Lauf von Leben und Tod erfassen, als uns die unerwartete Nachricht vom Ableben unseres lieben Freundes

Fritz Barth

am 18. März erreichte. Als echter Sohn unserer Stadt und durch sein Amt als Pilzkontrolleur auf dem Markt war er in der Öffentlichkeit als gewissenhafter und loyaler Beamter sehr geschätzt. Kurz vor seinem Eintritt in den Ruhestand erlitt er im Alter von 72 Jahren und 3 Monaten eine Herzkrise, die seinem reicherfüllten Dasein ein Ende setzte.

Im Jahre 1947 trat der Verstorbene unserem Verein bei und entwickelte sich durch seine natürliche Begabung rasch zu einem gewiegten Pilzkenner, was die städtische Behörde veranlaßte, ihm 1951 die amtliche Pilzkontrolle anzuvertrauen. Viele Begegnungen waren es – heitere und ernste – im Kreise seiner Pilzfreunde, bei denen wir mit unserem Fritz frohe und an Erfahrungen reiche Stunden erlebten. In den fünfziger Jahren leitete er als Präsident während zehn Jahren unseren Verein, wobei die Zusammenarbeit mit ihm dank seinem lauterem Wesen in einer gediegenen Atmosphäre vor sich ging.

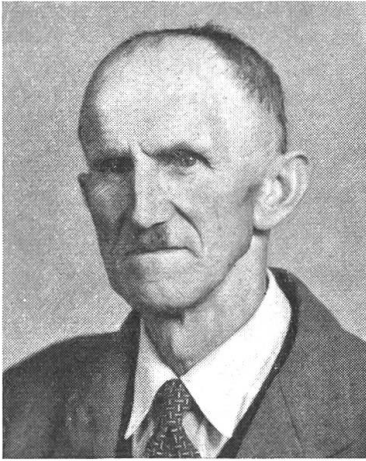
Unser Verein verliert mit ihm einen lieben und treuen Freund. Wir wollen ihm für alles danken, was er für unsere Bestrebungen geleistet hat, und ihm den verdienten Platz in unserem Gedächtnis bewahren. Seiner schwergeprüften Gattin und seinen Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Verein für Pilzkunde Basel

Unerwartet für uns alle, wurde unser langjähriges Mitglied

Julius Ditzler-Fehlmann

von dieser Welt abberufen. Herr Ditzler war ein versierter Kenner unserer Pilze, was ihm auch das ehrenvolle und verantwortungsvolle Amt eines amtlichen Pilzkontrolleurs von Dornach eintrug. Alle, die ihn kannten, haben ihn als einen jovialen und freundlichen Pilzfreund in Erinnerung. Wir bitten, unserem verstorbenen Mitglied ein ehrendes Andenken zu bewahren, und sprechen auch seinen Angehörigen unser herzliches Beileid aus. *Verein für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung*



Am 4. März ist in einer Klinik in Solothurn im respektablen Alter von bald 80 Jahren unser lieber Freund und Vapko-Kamerad

Julius Ditzler-Fehlmann

amtlicher Pilzkontrolleur der Gemeinde Dornach SO, nach einem verhältnismäßig kurzen, aber recht schweren Krankenlager durch einen sanften Tod erlöst worden.

Kamerad Ditzler konnte seine Funktion als amtlicher Pilzkontrolleur im vergangenen Herbst noch sicher ausführen, doch freute er sich, durch einen gut ausgewiesenen Nachfolger mit Vapko-Prüfung abgelöst zu werden. Leider ist nun dieser in Aussicht

gestandene Nachfolger von Dornach weggezogen, so daß die Nachfolgeschaft für Kamerad Ditzler noch offensteht.

Wir alle von der Vapko trauern sehr um unseren lieben Freund und wirklichen Kameraden Julius Ditzler, der seit vielen Jahren immer zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn alle unsere Jahresversammlungen besuchte und mit großem Eifer und Interesse sich auch an unseren jeweiligen Pilzbestimmungsübungen beteiligte.

Seiner Frau und seinem Sohn sowie allen weiteren Angehörigen sprechen wir auch an dieser Stelle unser tiefempfundenes Beileid aus.

Für die Vapko, der Präsident: *J. Hedinger*

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Frühling- und Sommerprogramm 1967

15. April: *Frühjahrs-Exkursion*. Besammlung Bahnhofplatz Aarau, 12.45 Uhr.

17. April: *1. Bestimmungsabend*, 20 Uhr.

27. Mai: *Carfahrt*.

2. Juli: *Familienausflug* auf die Juraweide. *Spießbraten* mit der Sektion Roggwil-Wynau und Umgebung.

Pilzlertreffen mit den Sektionen Wynental und Schöftland.

(Zu diesen zwei letzteren Treffen werden die Daten später bekanntgegeben.)

Der Kassier bittet um Überweisung der Jahresbeiträge bis 1. Mai. Damit vermeiden Sie Umtriebe und Kosten.

Unser Vereinslokal ist und bleibt das Rest. «Affenkasten», Aarau.

Basel

Mit Anfang April haben unsere Bestimmungsabende an Dienstagen wieder begonnen.

Dienstag, 25. April: *Monatsversammlung*, 20 Uhr, im «Dorenbach». Mit unserem Pilzfreund Martin Schwarz fliegen wir wieder ein-

mal in den Schwarzen Erdteil. Dort begleiten wir ihn ohne Schußwaffe, dafür aber mit Kamera und geübtem Auge. «Auf Safari in Ostafrika» – so nennt sich sein Farbdiaavortrag. Seit Jahren schon erfreut uns der weitgereiste Referent mit gediegenen Vorträgen. Erneut wollen wir ihm unsere Dankbarkeit mit einem guten Besuch erweisen.

Sonntag/Montag, 30. April/1. Mai: *Frühjahrs-Exkursion* in den Berner Jura. Wir hoffen auf interessante Funde, frohe Kameradschaft und eine recht gute Beteiligung. Erfreulicherweise ließ sich diesmal wieder unser Hausi samt Personal zum Bau eines Chässchnittenbanketts verdingen (bestens!). Tee und dergleichen im Hause. Dieser Anlaß bedingt Voranmeldung, wozu persönliche Einladungen mit näheren Angaben und Anmeldetalon versandt werden.

Baar

Am 31. März fand die ordentliche Generalversammlung statt. Unser Präsident, Jakob Freimann, konnte eine stattliche Anzahl Mitglieder sowie einige unserer treuen Gäste aus der Sektion Horgen begrüßen. Der wie gewohnt flott